

Mirko Petersen

# 5

Unterrichtsmaterialienreihe  
›Wissen um globale Verflechtungen‹

---

# Kalter Krieg

---

# in Lateinamerika

---

Unterrichtsbausteine  
für den Geschichtsunterricht  
in der Sekundarstufe II.

# EINLEITUNG

Die Unterrichtsmaterialienreihe ›Wissen um globale Verflechtungen‹ des Center for InterAmerican Studies (CIAS) der Universität Bielefeld verfolgt das Ziel, Wissenschaft, Schule und außerschulische politische Bildung in einen Dialog zu bringen. VertreterInnen aus allen drei Bereichen erstellen gemeinsam Unterrichtsmaterialien zu Themen des interkulturellen Globalen Lernens. So entstehen am Puls der Forschung Materialien für den Schulunterricht, die mit Bezug zu den Amerikas (von Kanada und den USA über Mexiko, die Karibik bis zu Mittel- und Südamerika) globale Verflechtungsbeziehungen in den Blick nehmen. Gefördert wird das Projekt im Rahmen des Forschungsprojektes ›Die Amerikas als Verflechtungsraum‹ durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung.

Die Unterrichtsmappe ›Kalter Krieg in Lateinamerika‹ regt dazu an, die globale Konfliktlage nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs aus einer ungewohnten Perspektive zu betrachten. Statt den Fokus wie üblich auf die konkurrierenden Supermächte und die Spannungen in Europa zu legen, werden die Konsequenzen des Ost-West-Konflikts in Lateinamerika beleuchtet. Auf diese Weise soll die Betrachtung des Kalten Krieges im Geschichtsunterricht um wichtige Aspekte ergänzt werden. Dabei wird schnell klar: So ›kalt‹ war der Konflikt nicht. Zudem zeigen die drei genauer untersuchten lateinamerikanischen Beispiele (Argentinien, Chile, Nicaragua), dass es neben der Auseinandersetzung zwischen Kapitalismus und Kommunismus Akteure gab, die eigene, alternative Positionen vertraten.

Die Unterrichtsbausteine dienen als Ergänzung zu den üblicherweise behandelten Themen des Zeitraums zwischen dem Ende des Zweiten Weltkriegs und dem Zusammenbruch der Sowjetunion und eignen sich für den Geschichtsunterricht in der Sekundarstufe II. Inhaltlich schließen sie an den Lehrplan sowie die Abiturvorgaben des Landes Nordrhein-Westfalen an, bieten aber auch Anknüpfungspunkte an Lehrpläne anderer Bundesländer.<sup>1</sup>

**1** Das entsprechende Inhaltsfeld heißt in Nordrhein-Westfalen ›Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne‹, der entsprechende Unterpunkt ›Konflikte nach dem Zweiten Weltkrieg‹.

Eine ausführliche Sachanalyse zu dieser Unterrichtsmappe kann auf der Internetseite des Center for InterAmerican Studies heruntergeladen werden:

[www.uni-bielefeld.de/cias/unterrichtsmaterialien](http://www.uni-bielefeld.de/cias/unterrichtsmaterialien)

## AUTOR

**Mirko Petersen** hat Europastudien an den Universitäten Bremen (B.A.) und Konstanz (M.A.) studiert. Von 2014–2017 promovierte er im Rahmen des BMBF-Projektes ›Die Amerikas als Verflechtungsraum‹ an der Universität Bielefeld zum politischen Diskurs in Argentinien in der Frühphase des Kalten Krieges. Die vorliegende Veröffentlichung für den Schulunterricht beruht in Teilen auf dieser Forschungsarbeit.

Seine Dissertation ›Geopolitische Imaginarien. Diskursive Konstruktionen der Sowjetunion im peronistischen Argentinien (1943–1955)‹ erscheint im Februar 2018 im Transcript Verlag.

# WAR DER KALTE KRIEG WIRKLICH ›KALT‹?

## Ziel der Einheit

Die Schülerinnen und Schüler können die Konfliktlage, die den Kalten Krieg charakterisiert, aus einer globalen Perspektive beschreiben und beurteilen. Dabei lernen sie, Zusammenhänge zwischen Entwicklungen in verschiedenen Teilen der Welt herzustellen.

Die Einheit schließt an den Kernlehrplan für das Fach Geschichte (Sek. II Gym./Ge.) in Nordrhein-Westfalen (Inhaltsfeld: Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne), sowie die Kompetenzbereiche historischen Globalen Lernens des Orientierungsrahmens für Globale Entwicklung an. Die Materialien eignen sich insbesondere als Zusatzeinheit im Anschluss an eine allgemeine Einführung zum Kalten Krieg.

### **Einführungstext**

#### **und Ereigniskartenspiel**

2 × 45Min.

Mittels eines Einführungstextes und eines spielerischen Einstieges sollen die SuS für die globale Dimension des Kalten Krieges sensibilisiert werden. Dabei wird ein Schwerpunkt darauf gelegt, wie sich der Konflikt zwischen den USA und der Sowjetunion in Lateinamerika bemerkbar machte.

### **Arbeitsteilige Quellenarbeit**

2 × 45Min.

In einer arbeitsteiligen Quellenarbeit setzen sich die SuS vertiefend mit drei Länderbeispielen aus Lateinamerika auseinander. Dabei üben sich SuS in einem fachgerechten Umgang mit Quellen unterschiedlicher Gattungen.

Quelle 1:

Zeichnung aus Argentinien ›Die drei ideologischen Positionen‹ (1950)

Quelle 2:

Die letzte Radioansprache des chilenischen Präsidenten Salvador Allendes vor dem Militärputsch (1973)

Quelle 3:

Briefmarke aus der DDR ›Solidarität mit Nicaragua‹ (1983)

Ergebnispräsentation

Die Gruppen präsentieren sich gegenseitig die unterschiedlichen Arbeitsergebnisse und setzen diese miteinander in Verbindung.

### **Reflexion**

Abschließende Reflexion im Plenum über die globale Dimension des Kalten Krieges.



## **Wichtige Zusammenkunft der nord- und lateinamerikanischen Staaten**

### **ORT DES GESCHEHENS**

Chapultepec, Mexiko

### **BESCHREIBUNG**

Die USA versuchen, einen Block alliierter Staaten zu formen, um eine große Unterstützung für ihre Politik in der UNO zu haben.

## **Nord- und lateinamerikanische Staaten unterschreiben Verteidigungsabkommen**

### **ORT DES GESCHEHENS**

Rio de Janeiro, Brasilien

### **BESCHREIBUNG**

Der Verteidigungspakt beinhaltet eine Beistandsklausel im Falle eines militärischen Angriffes. Die USA sichern sich so den Rückhalt der anderen Unterzeichnerstaaten für die globale Auseinandersetzung mit der UdSSR.

## **Gründung der Organisation Amerikanischer Staaten (OAS)**

### **ORT DES GESCHEHENS**

Bogotá, Kolumbien

### **BESCHREIBUNG**

Die OAS ist eine internationale politische Organisation der nord- und lateinamerikanischen Staaten. Die USA nehmen hier eine dominante Rolle ein. Anti-Kommunismus war ein wichtiges Prinzip bei der Gründung der OAS.

## **Sturz des Präsidenten Jacobo Arbenz**

### **ORT DES GESCHEHENS**

Guatemala

### **BESCHREIBUNG**

Der gewählte Präsident wird durch einen Militärputsch unter Mithilfe der USA entmachtet. Arbenz wird eine Zusammenarbeit mit kommunistischen Kräften vorgeworfen. Dieses Ereignis gilt als Ausgangspunkt der politischen Instabilität des Landes.

## **Kubanische Revolution**

### **ORT DES GESCHEHENS**

Kuba

### **BESCHREIBUNG**

Die Rebellen um Fidel Castro und Ernesto ›Che‹ Guevara stürzen den kubanischen Diktator Fulgencio Batista nach einem Guerillakampf. Später erklären sie die Insel zu einem kommunistischen Staat und pflegen enge Beziehungen zur UdSSR.

## **Beginn eines 36-jährigen Bürgerkrieges mit sehr vielen Todesopfern**

### **ORT DES GESCHEHENS**

Guatemala

### **BESCHREIBUNG**

Beginn eines 36-jährigen Bürgerkriegs in Guatemala mit 150.000 Todesopfern und 50.000 Verschwundenen.

## **Kubakrise**

### **ORT DES GESCHEHENS**

Kuba

### **BESCHREIBUNG**

Die Sowjetunion stationiert Mittelstreckenraketen auf Kuba, die USA protestieren vehement. Die Welt steht am Rande des Atomkriegs. Die UdSSR lenkt ein und zieht die Raketen (gegen den Willen Fidel Castros) wieder ab.

## **Militärputsch gegen den Präsidenten João Goulart**

### **ORT DES GESCHEHENS**

Brasilien

### **BESCHREIBUNG**

Das Militär stürzt den Präsidenten Goulart und übernimmt die Macht. Als Grund für den Putsch geben die Militärs den Kampf gegen den Kommunismus an, mit dem sie Goulart in Verbindung bringen.

## Die letzte Radioansprache Salvador Allendes

Bildquelle: Presidencia de la Nación (1950): La nación argentina: justa, libre, soberana. Buenos Aires: Peuser, S. 470.



Salvador Allende,  
1970–1973 Präsident  
von Chile  
Diese Silhouette wurde  
auf der Transkription  
einer Rede vor der UN  
Generalversammlung  
im Jahr 1972 verwendet

wurde.



Interpretieren Sie gemeinsam die folgende Quelle. Wenden Sie dafür die folgenden typischen Fragen der Quelleninterpretation auf die Radioansprache an:

- Welcher **Gattung** ist diese Quelle zuzuordnen?
- **Wann** ist die Quelle entstanden?
- **Wer** ist der Autor?
- **Was** ist in der Quelle zu lesen?
- **Wie** ist die Quelle geschrieben?
- **Warum** ist die Quelle entstanden?
- Wie lässt sich die Quelle in den **historischen Kontext** einordnen?

Bereiten Sie einen fünfminütigen mündlichen Vortrag mit Ihren Ergebnissen für die anschließende Ergebnispräsentation vor. Kleben Sie hierfür die Abbildung auf ein Plakat und halten sie dort zusätzlich Ihre Quelleninterpretation in kurzen Stichpunkten fest. Dies hilft auch Ihren Zuhörerinnen und Zuhörern dabei, Ihrer Präsentation zu folgen.

